

---

## RESOLUTION DES GEMEINDERATES HOHNE

für die

### Erneuerung der Landesstraßen L283 u. L284 im Bereich der „Gemeinde Hohne“

#### 1. Einleitung und Ausgangssituation:

Die Ortsdurchfahrt L284 im Ort Hohne, Gemeinde Hohne, Landkreis Celle wurde vor ca. 40 Jahren erneuert und weist mittlerweile altersbedingt starke schadhafte Bereiche auf.

U.a. sind die seitlichen Gossen stark abgesackt, was eine Aus- u. Einfahrt der Anlieger mit PKW teilweise nicht mehr ermöglicht und die Fahrzeuge am Unterboden Schaden nehmen (Foto 2, 8 u. 10). Aus reiner Verzweiflung haben Anlieger bereits selbst im Zufahrtsbereich Fertigasphalt eingebaut (Foto 9), um kurzfristige Abhilfe zu schaffen, da die Instandhaltungsarbeiten der Landesstraßenmeisterei hier aufgrund der Schäden an ihre Grenzen kommen.

Außerdem wird das Oberflächenwasser durch die abgesackten Gossen nicht mehr ordnungsgemäß in die Gullis abgeleitet, so dass sich nach jedem Regen lange, tiefe Wasserflächen in den Gossen bilden (Foto 5), die bis auf die Straße reichen. Beim Durchfahren dieser Wasserflächen spritzt das Regenwasser aus den Gossen dann teils bis an die Hauswände der Anlieger (Foto 6).

Diese Straße ist bereits vielfach notdürftig ausgebessert worden, wodurch der Fahrbahnbelag uneben und keine homogene Oberfläche mehr bildet (Foto 1, 3, 4, 7), was zu erheblicher Geräuschentwicklung der darüber fahrenden Nutzfahrzeuge oder landwirtschaftlichen Zugfahrzeuge führt. Besonders abends, wenn die Nebengeräusche geringer werden, ist das sehr störend für die Anlieger und führt zu einer erheblichen Lärmbelastung durch die vielen Löcher. Der Straßenkörper weist am Übergang zu den Gossen am Randstreifen ebenfalls starken Verschleiß auf und ist in weiten Teilen aus- u. abgebrochen. Die Natursteinborde sind teilweise verschoben. Durch diese Schäden ist die Verkehrssicherungspflicht vielfach nicht mehr gegeben und führt auch zur Gefährdung von Fahrradfahrern, die die Straße, bzw. Gossen kreuzen.

Ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand befindet sich die außerörtliche, nördliche Landesstr. L283. Hier stehen bereits seit mehreren Jahren Straßenschilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h wegen der vielen Schlaglöcher, was offensichtlich zu einem Dauerzustand geworden ist. Zudem ist festzustellen, dass die jährlichen Ausbesserungsmaßnahmen der Landesstraßenmeisterei nicht lange halten und sich im Herbst bereits jährlich wieder große Schlaglöcher auf der Fahrbahn befinden.

Zudem wurden in den letzten Jahren inner- und außerorts abgängige Straßenbäume nicht nachgepflanzt und somit orts- u. landschaftsprägende Alleen ausgedünnt und fast zerstört (entgegen der Anforderungen gem. Bundes-Naturschutzgesetz!).

**2. Resolution:** *Der Gemeinderat der Gemeinde Hohne (Landkreis Celle) ersucht die dafür zuständigen Stellen des Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung dringend um Mittelfreigabe für die Geschäftseinheiten der Nds. Landesstraßenmeisterei Verden, zwecks schnellstmöglicher Ausführung der Erneuerung der Ortsdurchfahrt L283 und der nördlich der Gemeinde Hohne verlaufenden Landestr. L284, Richtung Hohnhorst.*



Der Zustand der L283/L284 im beschriebenen Bereich ist nicht mehr hinnehmbar – wir bitten dringend um Abilfe!

Wir bitten dringend alle Landespolitiker unseres Wahlkreises und die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden des Niedersächsischen Landtages um schnellste Einstellung und Freigabe der erforderlichen finanziellen Mittel, damit die Geschäftsbereiche der Landesstraßenmeistereien die eigentlichen Aufgaben überhaupt erfüllen können.

**Durch die fast vollständige Streichung der finanziellen Mittel durch das Nieders. Wirtschaftsministeriums sind die meisten Geschäftsbereiche der Landesstraßenmeistereien nun nicht mehr in der Lage, deren verantwortliche Aufgabenfelder annähernd nachzukommen, wie u.a.:**

- Zu ihren Kernaufgaben gehört es, Maßnahmen zur Straßenunterhaltung und zur sicheren Verkehrsabwicklung (Verkehrssicherungspflicht liegt bei den Meistereien) durchzuführen
- Regelmäßige Streckenkontrolle und Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht als hoheitliche Aufgabe
- Straßen- und Bauwerksunterhalt (z. B. Brücken)
- Durchführung der laufenden Beobachtung und Sichtprüfung der Ingenieurbauwerke gemäß DIN 1076
- Instandhalten / Reinigen der Straßenausstattung
- Erfüllung der Pflicht zum Ersatz- und Nachpflanzung der Bäume an den Straßen zur Alleenerhaltung und für den Klimaschutz (auch gem. Naturschutzgesetz).

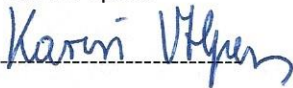
**3. Begründung:** Vor dieser Resolution fand bereits ein umfangreicher und bereits mehrjähriger Austausch mit der Landesstraßenmeisterei Celle, Hr. Matthies u. Frau Reimer sowie der Leiterin der Landesbaubehörde für Straßenbau u. Verkehr, Fr. Katja Pott, wegen des schlechten Zustandes unserer Landesstr. Ortsdurchgang Hohne L284 und Landesstr. Richtung Hohnhorst L283, statt. Laut Aussage der Landesstraßenmeisterei Celle und der Landesbaubehörde für Straßenbau Verden, wurden nun für das Jahr 2023 von dem Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung die Mittel für die Geschäftsbereiche der betreffenden Landesstraßenmeistereien fast komplett gestrichen, so dass nun nicht mehr mit Baumaßnahmen zu rechnen sei.

Erschreckend ist zudem, dass auf der Homepage der Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung aktuell ebenfalls nicht zu entnehmen ist, dass Mittel für die Landesstraßensanierung eingestellt sind (siehe auch <https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/verkehr/strassenbau/straenbau-15594.html>)

**4. Prüfung durch sachverständige Fachberater:** Zudem werden wir eine Prüfung durch einen sachverständigen Fachberater anstreben, um einen genauen Zustandsbericht zu erhalten. Diesen Bericht werden wir Ihnen im Nachgang zukommen lassen.

**Die nachfolgenden Mitglieder des Gemeinderats Hohne bitten deshalb um Unterstützung dieser Resolution:**

Karin Alpers



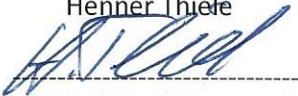
Holger Preissler



Rainer Stock-Otto




Henner Thiele



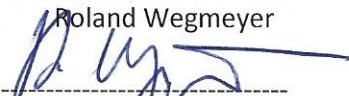
Helena Neuhold



Heiner Trumann



Roland Wegmeyer



Norbert Vieweg



Christian Schulze



Jörg Hildebrandt



Jörn Künzle



Anlagen: 10 Fotos wie erwähnt